

GSB · Bovenauer Str. 4 · 24796 Bredenbek

Stadt Schwentinental
Rathaus
Theodor-Storm-Platz 1

24223 Schwentinental

Bredenbek, 18.12.2024

**Neubau einer Kindertagesstätte in 24222 Schwentinental,
OT Klausdorf, Dorfstraße, Flur 4, Flurstück 32/15
AU 0644-24-001**

hier: 0644-24-001 / Kurzstellungnahme

Sehr geehrte Frau Finkeldey,

anbei übersende ich Ihnen die Ergebnisse der Aufschlussbohrungen vom
05.12.2024.

Die Ansatzpunkte der Sondierungen können dem Lageplan (Anlage 1.1) entnommen
werden.

Wie Sie den Schichtenverzeichnissen und der grafischen Darstellung entnehmen
können, wurden unterhalb humoser Deckschichten (Mutter-/Oberböden) und lokal
anstehender Auffüllungen (BS 4) Schluffe, Sande und Geschiebemergel erbohrt.

Die Schluffe und der Geschiebemergel wiesen nach Feldansprache weich-steife,
steif-weiche und steife Konsistenz auf. Der Sand wird entsprechend dem
Bohrfortschritt erfahrungsgemäß in mitteldichte Lagerung eingestuft.

Im Zuge der Feldarbeiten wurden Wasserstände zwischen rd. 1,50 m und rd. 4,00
m unter Geländeoberfläche bzw. zwischen rd. 12,26 mNHN und rd. 4,88 mNHN
eingemessen.

Die Mutter-/Oberböden und die Auffüllungen sind als nur sehr bedingt tragfähig
bzw. setzungsverursachend einzustufen. Den Schluffen und dem Geschiebemergel
ist, je nach Konsistenz, eine ausreichende bis gute Tragfähigkeit zugeordnet. Eine
direkte Belastung der „empfindlichen“ Schluffe und lokal ggf. direkt angeschnittener,
aufgeweichter Geschiebemergelzonen muss aufgrund zu erwartender
Verquetschungen vermieden werden. Entsprechende Maßnahmen (z.B.
stabilisierendes Bodenersatzpolster) lassen dann eine Überbauung zu.

Baugrunduntersuchungen
Geoelektrische Messungen
Laboranalysen
Baugrundgutachten
Geotechnische Nachweise
Baugrubenplanung
Bodenschutzkonzepte und
bodenkundliche Baubegleitg.
Bodenmanagement
Umweltgeotechnik
Fachbauleitung
Beweissicherung
Kontrollprüfungen
Prüfstelle nach RAP Stra
Flüssigboden

Bovenauer Straße 4
24796 Bredenbek

04334 / 18 168 0 Fon
04334 / 18 168 22 Fax

www.gsb.sh
info@gsb.sh

Von einem erhöhten Setzungsverhalten der bindigen Böden in weich-steifer und steif-weicher Konsistenz ist auszugehen. Der Sand ist als tragfähig anzusehen.

Organoleptisch wurden keine Hinweise auf Verunreinigungen festgestellt.

Für eine „übliche“ Bebauung ist nach den vorgenommenen Untersuchungen aus geotechnischer Sicht von einer Flachgründung auszugehen. Je nach Höhenlage der Gründungsebene werden Baugrundsicherungsmaßnahmen (Austausch sämtlicher Mutter-/Oberböden und Auffüllungen sowie Stabilisierung von direkt angeschnittenen Schluffen und aufgeweichter Geschiebemergelzonen) notwendig.

Erhöhten Setzungen und Setzungsdifferenzen ist, vornehmlich durch bewehrte bzw. statisch berechnete Gründungselemente, entsprechend Rechnung zu tragen.

Zur Trockenhaltung werden bei einer Unterkellerung eine wasserundurchlässige Wannenkonstruktion gemäß DIN 18 533 bzw. DafStb-Richtlinie („WU-Richtlinie“) oder alternativ ggf. Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18 533 in Kombination mit einer Drainage gemäß DIN 4095 notwendig. Für eine Nichtunterkellerung sind Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18 533 und ggf. eine Drainage anzuordnen. Die Ableitung von Oberflächenwasser ist zu gewährleisten.

Wasserhaltungsmaßnahmen (vorwiegend offene Wasserhaltung mit Pumpensumpf und Drainsträngen sowie lokal, in Bereichen wasserführender Sandschichten, unterstützend ggf. ummantelte KleinfILTER) für die fachgerechte Durchführung der Tiefbauarbeiten sind zu erwarten.

Nach fortgeschrittenem Planungsstand sollte noch eine detaillierte geotechnische Beurteilung durchgeführt werden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.



Dipl.-Ing. Jan Quente

GSB GrundbauINGENIEURE GmbH

Legende allgemein + Grundwasser

- Aufbewahrungszeit der Proben mind. 3 Monate
- Geländelinien geradlinig interpoliert
- Grundwasserstände sind nicht ausgepegelt!
- 2.45 / 30.05.00 GW Bohrende

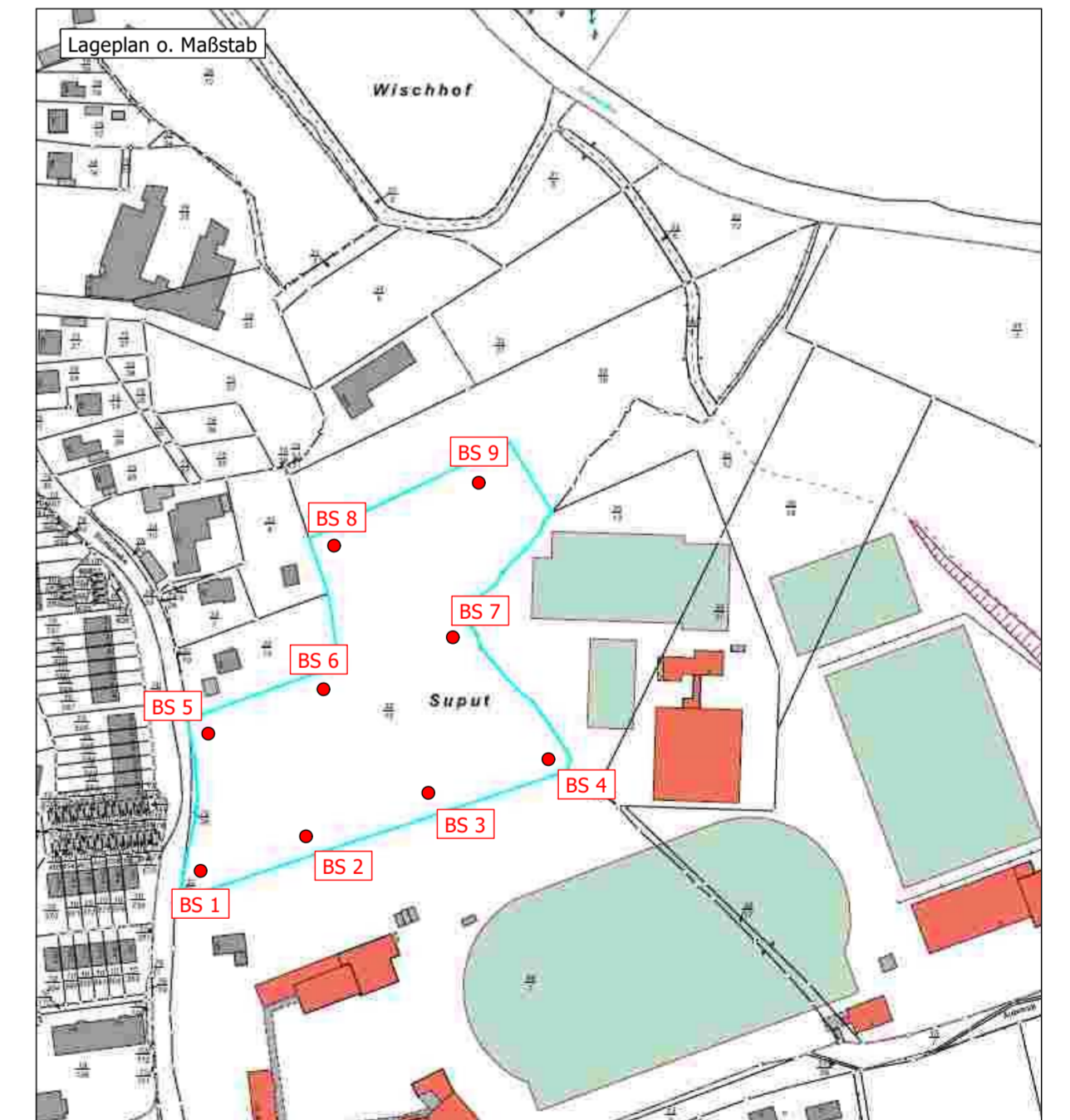
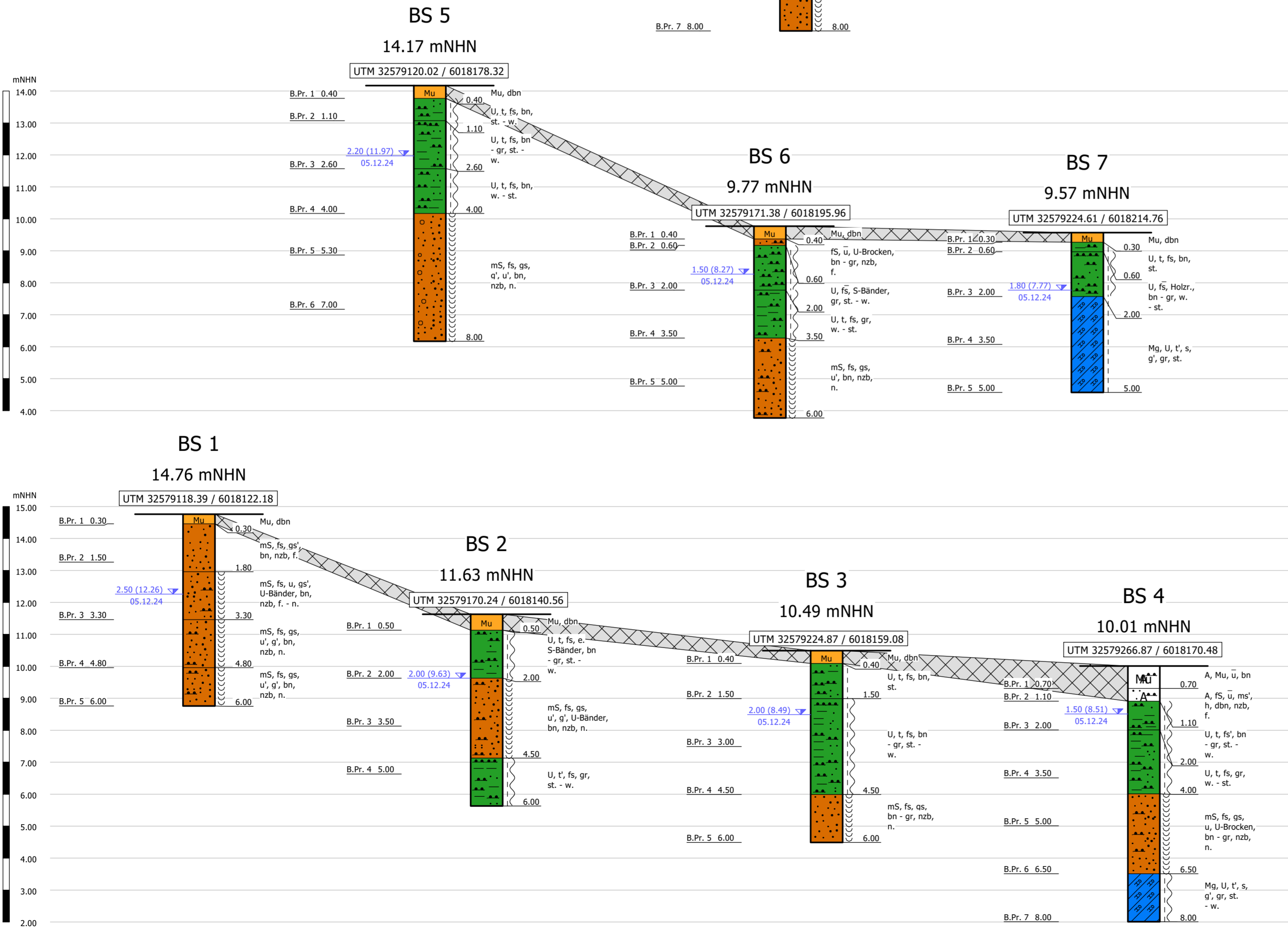
Legende Bodenarten und Konsistenzen, Auszug aus DIN 4023


stief	Mu	Mu (Mutterboden)	S	Sand	H	Torf
weich - stief	A	A (Auffüllung)	fs	Feinsand	F	Mudde
nass	G	G (Kies)	mS	Mittelsand	HF	Torfmulde
	fG	fG (Feinkies)	gS	Grobsand	K	Klei (Klei)
	mG	mG (Mittelkies)	U	Schluff	Lg	Geschiebelem
	gG	gG (Grobkies)	T	Ton	Mg	Geschiebemergel

Legende Lageplan

- BS 1
- dargestellte Sondierung

Bohrpunktlagen in UTM/ETRS89-Koordinaten Genauigkeit: Lage +/- 2 cm; Höhe +/- 4 cm). Die angegebenen Koordinaten sind maßgeblich. Die tatsächliche Lage der Bohrpunkte ist aus den UTM-Werten herzu-leiten. Die Lage der Bohrpunkte ist nur skizzenhaft aufgetragen. Unsere Höheneinmessung ersetzt nicht das Einmessen durch den Vermesser.





GSB
GrundbauINGENIEURE

Bovenauer Straße 4
24796 Bredenbek

www.gsb.sh
info@gsb.sh

04334 / 18 168 0
04334 / 18 168 22

BODENPROFILE gem. DIN 4023

Auftraggeber:
Stadt Schwentinental

Bauvorhaben:
**Neubau einer Kindertagesstätte
Dorfstraße, Flurst.-Nr. 32/15
24222 Schwentinental**

Auftragsnummer:
0644-24-001

Anlage:
1.1

Maßstab:
1:100, Lageplan o. Maßstab

Bearbeiter:
qu/tr-sc

Erstellungsdatum:
13.12.2024

Bohrdatum/Bohrtruppführer:
05.12.2024/ru